

Preussen, Frankfurt den 24 Juli 1866

Messum Herrn v. Stern, Maschinenbauingenieur  
Frankfurt am Main. Ich sende Ihnen  
 hier das Buch zurück, welches mir von  
 Ihnen vor Medicinalrath Bouillon  
 zurückgeschickt. Derselbe hat sich  
 mit einem sehr hohen Interesse  
 an den beiden Dramen erbaut  
 und mir tausend Dank gesagt.  
 Ich bin Ihnen natürlich sehr häufig  
 dankbar. Ich habe die Kritik  
 nun durchgeflogen, Sie können sich  
 das ersähen, was ich glaube kann,  
 das ich von Ihnen hoffentlich das  
 gute als ein Heilungsmittel, auf  
 meine infolge der Prüfung. Hoffentlich  
 hoffentlich Sie können sich  
 gewiss, das mir das Buch solange  
 Sie befehlen haben. Ich bin  
 Ihnen sehr zu grosen Dank, das  
 ich in Ihrem angeführten, an  
 Klavieren zurückgelassen haben.  
 Sie haben gewiss unsern Dank  
 auf meinen Dankbriefen noch nicht  
 ausgeführt.

als mein Brief vom ersten Juli (den Sie  
doch mit der Abschrift von Nataliens  
Handwechseln haben?) Ihnen geben  
konnte. Jetzt kann ich wohl sagen,  
dass ich dieselbe augenscheinliche Wirkung,  
von dem Mineralwasser erwarteten  
darf, welche ich voriges Jahr von der  
Oberflächlichen Salzquelle empfand.  
Mein Mann dringt in mich, wenig-  
stens wieder nach Triidreider zu  
gehen mit dem Gros der Familie.  
Ich würde mich dann Donnerstag mit  
Frau, das sind Swian schon zu finden  
sind, besuchen. Ich habe aber noch nicht  
den Muth gehabt, der Mutter ein  
Wort davon zu sagen. - Wie steht es  
mit Ihrem Verreiben? - Ich dachte  
immer, Sie würden mich einmal  
überweisen, wo wir so süßfröhlich  
für uns leben. \* Man spricht vom  
Triidreider - aber Sie haben sich wohl  
auf bis zur letzten Nacht von Torgau  
um die Krugweiberin sich zur Ruhe gegeben



hat dann einen ~~erheblichen~~ Erfolg  
das Salzburger wurde auf ihren  
bunden, wie unsere Mutter und  
Gesellschaft <sup>in Wien</sup> - Jesuilldand  
nicht sagen, das das Land nun  
auf allen frommen Wohlthätigen  
ausfüllen würde, es bleibt Grund  
genug zu allerlei Besorgnis,  
wenn man auf nicht mehr kann  
der Daffrit, fünfteiligkeit der  
größtenteils Beförderung, so wie der  
Mannschaft seiner Vorgesetzten alle  
Bestimmung zu zollen. Dieser Willen  
muss man nicht missverstehen, das  
man einen Rangstellung der  
abgelassen Zustände nur son-  
der für die Größtenteils  
das ist - das können sie lesen,  
~~was~~ wenn der Brief aber noch geöffnet  
würde. Von Wien sah ich ein  
ca. 2000 Personen noch nach dem Ge-  
burtstag erfalten, die offenbar  
ertrugen worden waren. In fasten



aber auch einen Auftrag an seinen Haupt-  
verleger zu machen, dass er auf der Adressen-  
zettel, als handelt es sich um ein  
den Durchbruch der hannoverschen. Er  
spricht übrigens gedrückt über seine  
näheren Angelegenheiten, doch hat er bei  
bedeutend in. A. freundlichst Aufmerksam-  
gefunten. Dann zu einem eigenen  
Dorff sich nicht aufspringen konnte,  
so spricht mir nicht ab von einem neuen  
Verlag einmal auf mich zu sein wird  
d. h. als Lythographie. Ich will ihm nach  
dem ein Jahr Monats schreiben für  
seine guten Meinungen - wenn ich  
einmal Lust habe. Diese hat mir  
bis jetzt gemangelt und dieser Mangel  
ist bis zur Unbrauchbarkeit abgerichtet.  
Ich habe neugierig zu fragen, wie  
so mancher andere das Ihre Hauptver-  
leger vor vielen Wochen geschrieben,  
Ihre Photographie beigefügt, ja dass  
sogar die gute Mama mir einen Brief  
geschickt hat, was für ich so gerne Ihre

gedauert hätte. Nun wird mir doch die  
 Unmöglichkeit keine Mühe lasten zu verfahren,  
 ob nicht etwa die Töchter und die  
 nachfolgenden Aufregungen unan-  
 genehme Folgen für die Gesundheit  
 der anwesenden Frau gehabt haben.  
 Ich habe eine Gefangenschaft gegeben  
 mir zur Frau; dann das junge, süßliche  
 Kind eine Heirath mit dem unglück-  
 seligen Kinnern und will sich eigent-  
 lich dem Tausch widmen. Nur meine  
 Mutter zu gefallen habe ich das  
 undenkliche Geschäft wider; sie süßes  
 sich dieser Familie angeschlossen, die sie  
 seit langem Jahren „ungestört“  
 im Hause wohnen ließ und hat zu  
 ihrer Bewusung von mir erlangt,  
 obgleich ich der Familie von dem  
 Gefange habe ihrer Tochter Kindest-  
 Illusion gemacht habe. Noch weniger  
 habe ich die Töchter eine starke,  
 reife Altstimmern mit gütlichen  
 Aufsatz nach der Höhe zu. Ich fürchte,

ſie iſt zu alt, um noch fräuer ſingen zu  
knnen, aber ſie hat ſouſt manig Band,  
ihr Mutter iſt beſtändig an die Kranken  
Lager geſeſt. Jeſuzähllein meiner  
Mutter zum Troſt manigmal von ihr,  
auch von der Gräfin Kolberg ſah ich  
unſelig geſprochen, aber es will manig  
ſelben ſeyn. ſie hat Kraft. ſie iſt dulder  
als alle, weil ſie zu Zeiten leiden.  
Aber erzehle mir, daß ich jetzt  
immer in dieſen Lamentation  
ſeyl ſinnung waſſer. Ich iſt Urſach  
von mir, dann es gibt Gebete  
gung, auf denen ich mich ſolten  
kann, ohne ſſen die Luſt zu haſſen  
man, mit mir zu converſieren.  
Die haben mir unſelig Ananleſung  
gegeben, die Kaffernwandſchaften  
wieder zu laſen und ich ſah es mit  
verſtändem Gemüth gleich ſſen gehen.  
Ich kann ſſen nicht beſſer dafür danken,  
als indem ich mich der Bitte erweine,  
die die daran künſten.



Zwar spricht ab, als wollten Sie Ihre  
Tugend auf sich setzen mit der  
Bitte, dann wo Ihre kritischen Geister  
sprächen, wie können Sie da von  
nirgendgaltigen Tugend abwarten  
warten erwarten. Es ist auch schwer,  
wenn Sie sich so sehr zu sagen, dann  
es ist so glatt und rund und fast so  
wie in Marmor geschnitten, man  
muss da, dass man erst dem  
ersten Geist und dann und nur  
anzusehen über sich selbst. Hellen  
Sie nun wirklich wissen, was es  
dabei geht, so werden Sie  
dies aber nur Trugmanuskript,  
Trugmanuskript, aber  
kann man es freigegeben.

X Ich habe mich die Tage für Sie  
wo Gott in Bezug auf Sie. Ein  
gesagtes, Sie war schon einmal  
Nirgendgaltigen Tugend. Hier  
er dort seine Neigung zu einer  
ausgewählten Tugend

Was antwortung zu stellen muß, so fällt  
er in den Haslerwandschaften  
seiner Liebenden unter den Schutz  
eines Gleichnißes aus der Naturlehre  
Es ist nicht abfließen aus der  
Liebe. Man mag nun diesen Zug  
zwischen Herzen zu einander als  
"Naturnotwendigkeit" erklären  
oder eine Vorbestimmung der  
Vater annehmen, wir können  
für das Gefühl nicht zur Aufrechterhaltung  
gezogen werden. Die Liebe  
und die "Sage" ist das Jahr ein Jahr  
ab ist ein unferner Zustand. Aber  
unser Willen soll nicht unferner werden.  
Die sind diese Naturnotwendig-  
keit zu den Tugenden verfallen, die  
Gesetz und Pflicht ist entgegenzusetzen,  
das ist die Frage, welche in den  
Haslerwandschaften - und die  
ist. Gott hat durch sein Gleichniß  
von dem fernem auf alle Überfin-  
liche verzielt. Auf ganz andere



Leben fruchtbar ist am Leben der  
 Mischlichkeit ab. ~~X~~ Edward und Gaslotte  
 schloßen, als sie noch jät von Muth  
 ihrer Jugendrealisirten, nichtlich  
 ein Mischbündnis. Gaslotte, von  
 ganz aus einer süßeren Natur, ist  
 als Frau älter, als ihr Mann, da sie  
 brinat in gleichem Alter sein.  
 Die fast bereits ein Kind gehabt, als  
 die Bestimmung der Frau mehr oder  
 weniger erfüllt und ist an der Erde  
 nicht, wenn auf Jungeliebten Mann  
 nicht ergreift, was Edward  
 in <sup>dem</sup> Verfallnis zu einer viel älter  
 von Frau, jung, geblieben ist. So  
 ganzes Leben wird das Paar, wie ich  
 in Gesellschaft zu einer Untermüßigen  
 das Spielplatz.

Ob die Liebe für eine Gelegenheit  
 nicht gehabt sein Gefühle zu ändern.  
 Die ich ein Mann - bei ihm ein  
 will in die Gefühle zu ändern das  
 überaus die Verleumdung fastlichen

Denken sie zu den Tugenden ihrer älteren  
Freundin wieder. Darüber laufe zuerst  
gerade hin, süß sie so gleich mit solcher  
Erfahrung diese Freundschaft in  
allegorisch verständlich zu übertragen  
und nun zeigt sich in einem Roman,  
Gefühl, Götter, Bringen, die Tugenden  
wie genau diese junge Leben, und  
Liebeskraft sie äußern möge.  
Dass das Alles außerordentlich Weise,  
unter den Tugenden der Freundschaft  
sitte sie zu verstehen, ist kein geringes  
Vorzug der Gesellschaft zu dieser Zeit.  
Zudem wie die Personen Götter An-  
lagen machen, Musician, Besetzung  
Gefühl, Gefühl, Gefühl, Leben  
sie noch mehr zeigen sie im Gange  
dieser Qualität, wie sie sich zeigen,  
wie es in ihnen anfängt. Die Lieb-  
würdige Eltern besorge das Götterwesen  
mit solcher Feinheit, dass sie sich  
mit der Dienerhaft durch diese  
Wirkung des Lebens. Am so mehr zeigt das



unser Spielzeug, wenn wir diese  
geordnete Natur im Kampfe mit  
der Leidenshaft sehen, wenn wir sie  
sogar am Tode des Kindes schuldig  
finden müssen. In diesem zeigt  
sich Alles viel unmaßiger. Wenn  
wir im Ringen uns sitzen  
liebt, so steigt der Schmerz in seiner  
Leidenschaft. Da er sich ein Zwang  
anzunehmen, läßt er sich für die  
Leidenschaft ausbreiten.

Obwohl auf Gerolten ist durch das  
besonnen und doch an Hölle kann,  
das willkürliche und harte  
Menschen das Gangman in ihrem  
innern Bedürfnis getroffen.  
Die hat sich unwillkürlich davon ge-  
maßes Alles in Beziehung auf ihn  
zu setzen. Dagegen kann das  
Gatten dankt sie an ihn ja. „Die  
Luft hat das Tugendes sein  
ist Herrschaft zu machen, - und  
ein groß auf ihren Tugendes sein

im Augenblicke daß gegenseitigen Vief  
tindant ist, wie müßten doch,  
wenn es sich für Jisrimaxat Gleich  
gerne fürchten, können nicht das  
Kriegsbande zu Hilfe, daß sie sich  
Mutterfüß, und die Natur ist so das  
Kluger zu sein, daß sie zu gehen hat.  
Der Hängemann fand alt am freies  
er fußt, daß er gehen muß und er  
gibt. Auf den er magt den Horst  
durch seine fuffernung seiner Leiden  
schaft zu bezeichnen - die Frauen  
bleiben allein. - Aber wir wissen,  
daß diese fuffernung zu nicht  
faufen wird. Hin zur Hauptdar-  
kung dieser Handlung wird  
wieder an das Hospitalische erinnert.  
Die Fandelsfuffernungen, dabrin,  
früher Kopfstein in Zusammen-  
gang mit gerichten Gedanken lassen  
sich an lassen in Obilien die fuffernung  
sagt der fuffernung Wagnerberg  
es sein. Edward Kopfstein und

die Geschrift der gütlichen unaußfallsamen ihrem  
 unabwendbar tragischen Ausgang zu.  
 Edward wird durch seinen Ungestüm  
 die Herauslösung zu den Umständen,  
 welche Ottilien für die Herunglückung  
 des Kindes verantwortlichen machen.  
 Dieses Kind - tod oder lebendig -  
 verzeihet die Dittungsfetz, und  
 für die Grundwiss nicht Herunglückung  
 selbst wenn Carlotta aufgeben  
 wollte. Andersweise das Kind nicht  
 auf Ottilien einen Aufforderung, aber  
 wir fühlen daß ihre Kraft zu schwach  
 ist, das Aufzulegen allein zu tragen.  
 Nachher zeigt sich Edward - sein  
 dazwischenstehen raubt Ottilien  
 die Kraft zur Klugheit - sie kann nun  
 nicht mehr sterben und auf der die  
 glücklichen dazwischenkunft Mittelst  
 von dem gefundenen Hauptband, so daß  
 was wie die öffentliche Meinung  
 das alles, fällt sie so wie ein  
 Licht verläßt, Ottilien aufgelöst.

Am Tillys Tod ward noch einmal die Natur-  
kraft in Odilien beim Tode der Nami  
zu sympathetischen Muthwillen  
herbegezogen, was mir eigentl.  
immer so und so vorkommt und so  
ist und so. Also ein ganzes  
Kleinod im Tillys Tod abzuwenden  
angefügt worden ist. Wohl man  
noch aufzufassen, wie Kunst soll die  
Nebenfiguren gruppirt sind, man  
wird nicht sehen. Luciane ist die  
glänzende, Solin zu Odilien, Pillan,  
Soliman, Thore. Der Graf und die  
Baronessen geben zu der Betrachtung  
Umlauf, wie in folgenden Manieren  
dieselben Verhältnisse sich verhalten  
und übertragen werden, die anderen  
Namen Oculanensis und Labant-  
kraft kosten.

Darüber die, mein Freund, mein  
Kraft. Was man die Frau volla  
dieser zu Hand und was man die  
Lorenzen u. Traganzen



20'

Gestatten Sie mir aber auch zu, daß das  
für mich keine Kleinigkeit ist. Es  
kann schon sein, daß man zu Tage nicht  
genügend weiß, wie man sich zu Tage noch  
etwas über die Maßnahme und die  
schreiben kann. Ich danke Ihnen  
dannoch für die Anweisung, Maass  
genügend zu bedenken, als ich ohne  
diese schriftliche Anweisung  
gäbe. Geben Sie mir mein Haus für  
Alles in die Notizen zu dem Vorhaben  
den gemacht, sich mir ein zu  
sehen, was über das hinaus in dem  
Aufsatz gesagt wurde, von dem mir vor  
Jahren. Sag ich Ihnen. Ich glaube, ich  
das alles! Ich sage Ihnen! Ich bin da  
nicht wunderbar zu bewahren, daß ich  
nicht noch abgeben, da ich die Besitz  
solcher u. ähnlicher Arbeiten danken  
muss. Nur für mich magst du son  
derhalb einen unangenehmen Eindruck  
und ich hätte das in einem Vorhaben  
gesagt: es ist die Kette sondern Kinder



mit dem "Vogelgefiß", in einem Brief  
an einen Aufseher des Hofes über  
das Tuzus von Rigoletto: "Liedlichste  
sichere Louisa). Aber das ist nicht  
Nun kommt es zum Tode ~~der~~  
vielen Menschen war auf die Ausübung  
die Frau über den Mann in diesen  
den Balls, nur noch bereit zu sein  
ist. Das selbe soll in der letzten  
zu Fortsetzung der Lieder. Liebling  
gemein sein, kann als noch nicht in  
Lieder gesprochen sein."

Es ist nicht nur für die Götter der  
Männer! Unausdahlbar Frau  
Liedlichste Rosa